© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue Beiträge zur Moosflora von Berlin.

Zugleich ein Verzeichnis sämtlicher im Umkreis von sieben Meilen um Berlin bisher beobachteten Moose.

Von

Karl Osterwald.

In der folgenden Zusammenstellung soll ein Teil der Beobachtungen veröffentlicht werden, die der Verfasser im Laufe der letzten Jahre über die Verbreitung der Moose im Gebiete der Flora von Berlin gemacht hat. Wenn das Verzeichnis dieser Beobachtungen zu einer Uebersicht über sämtliche im Umkreis von sieben Meilen um Berlin bisher beobachteten Moose erweitert ist, so ist dies nur geschehen, um einem von mehreren Mitgliedern des Vereins geäusserten Wunsche zu entsprechen. Infolge dieser Erweiterung des ursprünglichen Planes ist eine Reihe von Bemerkungen allgemeinerer Art ausgeschieden worden, um einer späteren Veröffentlichung vorbehalten zu bleiben.

Als Grenze des Florengebietes von Berlin ist diejenige Linie angenommen, die durch Ascherson's Flora seit mehr als dreissig Jahren eingebürgert ist, der Kreis nämlich, der mit dem Halbmesser von sieben deutschen Meilen um den Dönhoffplatz in Berlin als Mittelpunkt gezogen ist. An einigen Stellen, an denen diese Grenzlinie[1]) einen See oder Wald schneidet, empfiehlt es sich, den Umfang des Gebietes um einige Kilometer zu erweitern, so in der Gegend von Joachimsthal, Chorin, Freienwalde und Wriezen. Für die vorliegende Veröffentlichung sind daher folgende, strenggenommen ausserhalb der Grenze liegende Gebietsteile zu dem Florengebiete von Berlin gerechnet worden: 1) bei Joachimsthal auch das nördliche Viertel des Werbellinsees und die entprechenden Teile der ihn umgebenden Waldungen (Schorfheide und Grimnitz) bis zum Dorfe Joachimsthal. 2) bei Chorin die Waldungen der Choriner Forst bis zu den Dörfern Senftenhütte, Brodowin, dem Rosin-See und dem Dorfe Liepe. 3) bei Freienwalde

---

[1]) Herrn Bönecke, Sekretär an der Kgl. geologischen Landesanstalt, der die Güte hatte, die Grenzlinie von der zu Grunde gelegten Liebmann'schen Karte von Mitteleuropa (1 : 300000) auf die Messtischblätter der Generalstabskarte (1 : 25000) zu übertragen, ist Verf. zu grossem Danke verpflichtet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die Dörfer Alt-Ranft, Rathsdorf und Alt-Gaul. 4) bei Wriezen die Dörfer Vevais, Bliesdorf und Cunersdorf. Diejenigen Arten, die nur in dieser „Grenzzone“ vorkommen, sind in dem Verzeichnis durch das Zeichen * hinter der laufenden Nummer gekennzeichnet.

Die Zahl der im Gebiet beobachteten Moose ist seit der letzten zusammenfassenden Veröffentlichung über die märkischen Moose (Warnstorf's Moosflora 1885) nicht unerheblich gewachsen, nämlich um 76 Arten und zwar 25 Lebermoose und 51 Laubmoose. Von diesen neu hinzugekommenen Arten, die in dem Verzeichnis durch das Zeichen † vor der laufenden Nummer hervorgehoben sind, wurden 65 von Herrn L. Löske und vom Verfasser im Laufe der letzten zehn Jahre zum Teil auf gemeinsam unternommenen Ausflügen für das Gebiet entdeckt, ferner 4 von Herrn E. Prager, 3 von Herrn C. Warnstorf und eine Art von Herrn Dr. E. Bünger.

Die Gesamtzahl der bisher im Florengebiet von Berlin beobachteten Moose ist **401**, und zwar **74** Lebermoose, **327** Laubmoose (worunter **27** Torfmoose), während aus der Provinz Brandenburg **503** Moose bekannt sind, und zwar **96** Lebermoose, **407** Laubmoose (worunter **30** Torfmoose).

Ueber die in dem folgenden Verzeichnisse beobachtete Reihenfolge, sowie über die Benennung und Umgrenzung der Arten mag Folgendes bemerkt werden. In dem ersten, die Lebermoose umfassenden Teile hat sich Verf. im Wesentlichen dem Hauptwerk über die märkischen Moose, Warnstorf's Moosflora der Provinz Brandenburg angeschlossen. In dem zweiten Teile, in dem die Laubmoose aufgezählt sind, ist er Limpricht's Werk „Die Laubmoose Deutschlands“ gefolgt, dessen zuletzt erschienene Lieferung, die mit *Hypnum revolvens* abschliesst, schon eine Uebersicht über alle Arten des Subgenus *Drepanocladus* (= *Harpidium*) enthält, so dass die Limpricht'sche Auffassung der Arten dieser Untergattung für die folgende Zusammenstellung schon verwertet werden konnte. Für die noch übrig bleibenden Arten der Gattung *Hypnum*, sowie für die Gattung *Hylocomium*, ist wieder Warnstorf's Moosflora zu Grunde gelegt worden. In der Gattung *Sphagnum*, in der nach dem Erscheinen des betreffenden Abschnittes in Limpricht's Werke (1885) Russow und Warnstorf durch ihre Untersuchungen zu der Aufstellung einer grösseren Zahl von neuen Arten geführt worden sind, ist für die vorliegende Veröffentlichung diejenige Auffassung des Artbegriffes massgebend gewesen, die Warnstorf in den unten unter No. 6, 8 und 13 aufgeführten Abhandlungen vertritt.

Die äussere Einrichtung des folgenden Verzeichnisses möge noch durch folgende Bemerkungen erläutert werden:

Auf den Autorennamen jeder Art folgt, getrennt durch einen Gedankenstrich, eine Andeutung über den Grad der Verbreitung der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

betreffenden Art im Gebiete der Flora von Berlin, wobei die üblichen Abkürzungen, s. = selten u. s. w., verwendet wurden, die unten erklärt sind.

Hierauf folgen in Klammern Zahlen, die auf diejenigen im Schriftenverzeichnis aufgeführten Veröffentlichungen hinweisen, in denen für die betreffende Art Standorte aus dem Gebiete der Flora von Berlin angegeben sind. Für den vorliegenden Zweck schien es zu genügen, in erster Linie die unten unter No. 1 und 2 genannten Moosfloren von Reinhardt und Warnstorf zu berücksichtigen, und erst vom Jahre 1885 an, in welchem die zuletzt genannte Flora erschien, alle Schriften zu citieren, in denen Standorte von Moosen aus dem Gebiete der Flora von Berlin enthalten sind.

In dem Schriftenverzeichnis sind unter No. 1—5 diejenigen Veröffentlichungen vorangestellt, welche Standorte für eine grössere Zahl von Arten enthalten, während die Nummern 6—12 nur wenige in das Gebiet fallende Standorte von im Ganzen 22 Arten angeben. No. 13 enthält keine Standortsangaben aus dem Gebiet.

Varietäten sind in das Verzeichnis nicht aufgenommen mit Ausnahme einiger, von denen Verf. neue Standorte anzugeben in der Lage war.

Die wenigen ausserhalb des Gebietes fallenden Standorte, die in das Verzeichnis aufgenommen sind, sind in eckige Klammern gesetzt.

Herrn C. Warnstorf, der den Verfasser seit einer langen Reihe von Jahren im persönlichen und schriftlichen Verkehr durch eine Fülle von Anregungen, sowie durch seine stets bereitwilligst erteilte Auskunft erfreute, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Erklärung der Abkürzungen.

s. g.	= sehr gemein.	z. v.	= ziemlich verbreitet.
g.	= gemein.	z.	= zerstreut.
h.	= häufig.	s. z.	= sehr zerstreut.
s. v.	= sehr verbreitet.	s.	= selten.
v.	= verbreitet.	s. s.	= sehr selten.

B.	= Berlin	Mitt.	= Mittenwalde
Bern.	= Bernau	Münch.	= Müncheberg
Bies.	= Biesenthal	Na.	= Nauen
Bu.	= Buckow	Or.	= Oranienburg
Chor.	= Chorin	P.	= Potsdam
Ew.	= Eberswalde	Rüd.	= Rüdersdorf
Fürst.	= Fürstenwalde	Sp.	= Spandau
Fw.	= Freienwalde	Str.	= Strausberg
Ketz.	= Ketzin	Töp.	= Töpchin
Krem.	= Kremmen	Wr.	= Wriezen
Köp.	= Köpenick	Wust.	= Königs-Wusterhausen
Lehn.	= Lehnin	Zo	= Zossen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schriftenverzeichnis.

1. O. Reinhardt, Uebersicht der in der Mark Brandenburg bisher beobachteten Laubmoose. (Verhandlungen des Bot. Ver. Br. 1863.)
2. C. Warnstorf, Moosflora der Provinz Brandenburg. (Verh. 1885.)
3. L. Löske und K. Osterwald, Beiträge zur Moosflora von Berlin und Umgegend. (Verh. 1892.)
4. L. Löske, Weitere Beiträge zur Moosflora von Berlin und Umgegend. (Verh. 1897.)
5. C. Warnstorf, Neue Beiträge zur Kryptogamenflora der Mark Brandenburg: Ausflug nach Joachimsthal. (Verh. 1897.)
6. C. Warnstorf, Die Acutifoliumgruppe der europäischen Torfmoose. (Verh. 1888.)
7. C. Warnstorf, Bericht der Commission für die Flora von Deutschland. (Berichte der deutsch. bot. Ges. 1889.)
8. C. Warnstorf, Die Cuspidatumgruppe der europäischen Sphagna. (Verh. 1890.)
9. C. Warnstorf, Bericht der Commission für die Flora von Deutschland. (Berichte der deutsch. bot. Ges. 1890.)
10. C. Warnstorf, desgl. (Berichte der deutsch. bot. Ges. 1892.)
11. C. Warnstorf, Botanische Beobachtungen aus der Provinz Brandenburg im Jahre 1894. (Verh. 1895.)
12. C. Warnstorf, Ueber die deutschen Thuidium-Arten aus der Section Euthuidium. (Schriften des naturw. Ver. des Harzes in Wernigerode 1896.)
13. C. Warnstorf, Die Moor-Vegetation der Tucheler Heide, mit besonderer Berücksichtigung der Moose. (Schriften der naturf. Ges. in Danzig 1896.) Enthält auf S. 46 bis S. 55 eine Charakteristik der Subsecundum- und Cymbifolium-Gruppe der europäischen Torfmoose.

Vergl. auch C. Warnstorf, Charakteristik und Uebersicht der europ. Torfmoose nach dem heutigen Standpunkt der Sphagnologie. (Schriften des naturw. Ver. des Harzes in Wernigerode 1893.)

Lebermoose.

Ord. I. *Marchantiaceae.*

1. *Marchantieae.*

1. *Marchantia polymorpha* L. — s. g.
2. *Fegatella conica* Raddi. — z. (2; 4) — Bies.: Langerönner Mühle; Chor.: unweit der Ragöser Mühle; Fw.: Gesundbrunnen, Ahrendskehle cfr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. *Preissia commutata* Nees. — z. (2; 3; 4) — Or.: Briese, Borgsdorf; Köp.: Grünau in einem Ausstich; Wust.: Gross-Köris in einem Sumpfe nahe der Station.
4. *Reboulia hemisphaerica* Raddi. — s. (2; 4) — Fw.: Abhang am schwarzen Loch; Bu.: Schlucht nahe der Buckower Ziegelei cfr.

2. *Lunularieae.*

5. *Lunularia vulgaris* Mich. — (2).

Ord. II. *Ricciaceae.*

3. *Riccieae.*

6. *Riccia natans* L. — s. (2) — Chor.: in der Nähe der Teufelskuten in grosser Menge, teils schwimmend auf Tümpeln, teils am Rande derselben auf blosser Erde oder abgefallenen Blättern.
7. *Riccia glauca* L. — g.
†8. *Riccia sorocarpa* Bisch. — z. (3; 5) — B.: Steglitz am Rande des Karpfenteiches (determ. Warnstorf).
†9. *Riccia ciliata* Hoffm. — s. s. (3).
10. *Riccia crystallina* L. — v. (2; 3).
11. *Riccia fluitans* L. — z. v. (2) — z. B.: Lehn.: Langes Fenn; Ketz.: Tümpel bei Etzin; Chor.: in Tümpeln bei den Teufelskuten mit *Riccia natans* schwimmend; Fw.: Tümpel nahe dem Baasee.
b. *canaliculata* Hoffm. f. *purpurascens* v. Klinggr. — s. (11) — B.: Steglitz am Rande des Karpfenteiches (determ. Warnstorf).
†12*. *Riccia bifurca* Hoffm. — s. (5).
†13. *Riccia Hübeneriana* Lindenb. — s. s. (11) — B.: Steglitz am Rande des Karpfenteiches. Hier im Oktober 1894 vom Verf. zuerst im Gebiete beobachtet (determ. Warnstorf). Dritter Standort in der Mark.

Ord. III. *Anthocerotaceae.*

4. *Anthoceroteae.*

14. *Anthoceros punctatus* L. — z. (2) — Or.: Birkenwerder in Thongruben.
15. *Anthoceros laevis* L. — z. (2; 4) — Bern.: Zepernik am Bahndamm.

Ord. IV. *Jungermanniaceae.*

5. *Metzgerieae.*

16. *Metzgeria furcata* Nees. — v. (2; 5).

6. *Aneureae.*

17. *Aneura pinnatifida* Nees. — s. (2).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

18. *Aneura multifida* Dum. — s. (2; 5) — Fw.: Baaseeweg zwischen *Polytrichum juniperinum* und *Thuidium recognitum* zahlreich, auch fruchtend.
19. *Aneura latifrons* Lindb. — z. (2) — P.: Glindower Thongruben; Bern.: Buch, im Ausstich[1]), hier teils dichte aufstrebende Rasen bildend, teils eingesprengt zwischen *Jungermannia excisa* (Dicks.) Lindb., *Aneura pinguis, Pogonatum urnigerum* und anderen Moosen.
20. *Aneura palmata* Dum. — s. z. (2).
21. *Aneura pinguis* Dum. — v. (2; 5) — Fruchtend z. B.: Ketz.: in Thongruben; Or.: Birkenwerder desgl.; Mitt: Töpchin desgl.; Bern.: Buch, im Ausstich; Fw.: Hammerthal.

7. *Haplolaeneae.*

22. *Blasia pusilla* L. — z. (2; 3; 4) — Bern.: Buch, im Ausstich grosse Strecken bedeckend und reich fruchtend; Fw.: verbreitet, z. B.: Steinkehle, Baaseeweg, Dämmchenweg, Falkenberg; Bu.: Schlucht an der Westseite des Schermützelsees.
23. *Pellia epiphylla* Dillen. — v. (2) — Fruchtend: Na.: Bredower Forst in Gräben; B.: Jungfernheide desgl.
†24. *Pellia endiviaefolia* Dum. = *P. calycina* Nees. — v. (5) — P.: Glindower Thongruben cfr.; Fw.: An verschiedenen Stellen fruchtend, z. B. Steinkehle.

Die selten fruchtende, dichte aufrechte Rasen bildende Sumpfform entwickelt an einer Stelle der Glindower Thongruben reichlich Früchte.

8. *Diplomitrieae.*

25. *Blyttia Lyellii* (Hook.) Endl. — s. s. (2; 3) — Fw.: Baafenn auf einer Baumwurzel im Sumpf.

9. *Codonieae.*

26. *Fossombronia Dumortieri* Lindb. — z. (2; 4).
†27. *Fossombronia cristata* Lindb. — z. (4) — B.: Steglitz am Karpfenteich cfr. Hier im Sept. 1894 vom Verf. zuerst für das Gebiet nachgewiesen. Bern.: Buch, im Ausstich.

10. *Jubuleae.*

†28.* *Lejeunia serpyllifolia* Lib. — s. s. (4).
29. *Frullania dilatata* Nees. — g.
30. *Frullania Tamarisci* Nees. — s (4).

11. *Platyphylleae.*

31. *Radula complanata* Dum. — g.
32. *Madotheca platyphylla* Dum. — z. (3; 5).

---

[1]) Dieser umfangreiche Ausstich, der ungefähr in der Mitte zwischen den Stationen Buch und Zepernik liegt, ist eine reiche Fundgrube für Moose, besonders Bryaceen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

12. *Ptilidieae.*

33. *Trichocolea tomentella* Dum. — s. s. (2).
34. *Ptilidium ciliare* Nees = *Blepharozia ciliaris* Dum. — h. (2; 5) — Fruchtend: Fw. (F. Reinhardt!!): südlich vom Baasee am Stamme einer alten Birke.

13. *Lepidozieae.*

35. *Lepidozia reptans* Nees. — h. (2).
36. *Pleuroschisma trilobatum* Dum. = *Mastigobryum tr.* Nees. — s. s. (2; 4) — Fw. (F. Reinhardt!!): Saufangweg in einem kleinen Räschen.

14. *Geocalyceae.*

†37. *Geocalyx graveolens* Nees. — s. s. — Fw.: an einer quelligen Stelle der Steinkehle. Hier im April 1896 vom Verf. für das Gebiet entdeckt. Dritter sicherer Standort in der Mark.
38. *Calypogeia Trichomanis* Corda. — s. v. (2).

15. *Jungermannieae.*

39. *Lophocolea bidentata* Nees. — s. g. (5) — Fruchtend: Fw.: Steinkehle.
40. *Lophocolea cuspidata* Limpr. — s. s. (2; 4).
41. *Lophocolea heterophylla* Nees. — s. h.
†42. *Lophocolea minor* Nees. — z. v. (4) — Z. B. Fw.: Falkenberg, Sonnenburger Strasse.
43. *Chiloscyphus polyanthus* Corda. — z. (2).
44. *Odontoschisma denudatum* Dum. — s. s. (2; 4).
45. *Cephalozia divaricata* (Smith.) Heeg, Die Lebermoose Niederösterreichs. Verh. der zool.-bot. Ges. in Wien, Jahrg. 1893 — v. (2; 5).
†46. *Cephalozia byssacea* (Roth) Heeg, a. a. O. = *Jungermannia Starkii* Nees — v. (5).
†47.* *Cephalozia Jackii* Limpr. — s. s. (5).
48. *Cephalozia bicuspidata* Dum. — g. (5).
49. *Cephalozia Lammersiana* (Hüben.) Spruce = *Jungermannia bicuspidata* var. *uliginosa* et ex p. var. *obliquata* Nees. — s. (2; 3).
†50. *Cephalozia connivens* Spruce. — z. (4; 5) — Fw.: Baasee.
†51. *Cephalozia heterostipa* Carr. et Spruce. — s. (4) — Fw.: Baafenn zwischen Torfmoosen eingesprengt.
†52. *Blepharostoma trichophylla* Dum. — s. (4) — Fw.: am Baasee im Oktober 1895 vom Verf. für das Gebiet entdeckt; später an anderen Stellen bei Fw. in grosser Menge gefunden, so am Dämmchenweg und in der Steinkehle.
†53. *Blepharostoma setacea* (Web.) Dum. — s. s. (4).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

†54. *Jungermannia barbata* Schreb. — z. (3; 4; 5) — Münch.; Fürst.: Rauensche Berge; Fw.: Falkenberg.

55. *Jungermannia Mildeana* Gottsche. — s. s. (2; 3).

†56. *Jungermannia marchica* Nees. — s. s. (4) — Fw.: Baasee zwischen Sphagnen in Gesellschaft von *Cephalozia heterostipa*. Vierter Standort in der Mark.

57. *Jungermannia excisa* (Dicks.) Lindb. — z. (2; 5) — Bern.: Buch, im Ausstich in grosser Menge, dichte Rasen bildend.

58. *Jungermannia bicrenata* Schmidel. — v. (5) — Z B.: Fw.: Baasee.

59. *Jungermannia Rutheana* Limpr. — s. s. (2; 3).

60. *Jungermannia crenulata* Sm. — z. s. (2; 4) — Bern.: Buch, im Ausstich; Fw.: auf einem festgetretenen Waldweg am Nordabhang des Baasees.

†61. *Jungermannia caespiticia* Lindenb. — s. s. — Krem.: Sommerswalde am Rande eines Grabens im Kiefernwald. Hier im Juni 1895 vom Verf. für das Gebiet entdeckt. Dritter Standort in der Mark.

†62. *Jungermannia lanceolata* Nees. — s. s. — Fw.: Steinkehle cfr., hier im März 1896 vom Verf. für das Gebiet entdeckt, später noch an mehreren Stellen in der Nähe der Königseiche beobachtet. Zweiter Standort in der Mark.

†63. *Jungermannia Schraderi* Mart. — s. s. (4).

64. *Jungermannia anomala* Hook. — z. (2) — Or.: Sumpf in der Nähe des Forsthauses Wensickendorf; Fw.: Baafenn.

†65. *Jungermannia exsecta* Schmid. = *Diplophyllum exsectum* (Schmid.) Dum. — s. s. — Fw.: Falkenberg an einem Wegabstich zahlreich; Bu.: an einem Abhang nördlich vom kleinen Tornowsee; hier im Mai 1894 vom Verf. für das Gebiet entdeckt. [*Diplophyllum obtusifolium* (Hook.) Dum. Bei Wiesenburg im April 1897 vom Verf. beobachtet.]

66. *Diplophyllum albicans* (L.) Dum. — z. (3; 4). — Bu.: Grenzschlucht.

†67. *Scapania curta* (Mart.) Nees. — z. s. (4) — Fw.: am Baasee zahlreich.

†68. *Scapania rosacea* Dum. — s. s. — Bu.: in einer Schlucht am Westufer des Schermützelsees auf feuchtem Sandboden im Mai 1895 vom Verf. zuerst in der Mark beobachtet (determ. Warnstorf).

†69. *Scapania irrigua* Nees. — s. (3).

70. *Scapania nemorosa* (L.) Nees. — z. (2) — Fw.: Brunnenthal.

71. *Plagiochila asplenioides* N. et M. — h. (5).

†72. *Plagiochila interrupta* Nees. — s. s. — Na.: Bredower Forst. Hier an einem kleinen Waldtümpel zwischen *Lepidozia reptans* im Febr. 1898 von L. Löske für das Gebiet entdeckt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

16. *Gymnomitrieae.*

73. *Alicularia minor* Limpr. — s. (2).
74. *Alicularia scalaris* Corda. — z. — Z. B.: Fw.: Sonnenburger Strasse, Baaseeweg; Fürst.: Rauensche Berge.

Laubmoose.

Ord. I. *Sphagnaceae.*

(1. Fam.)

a. *Sphagna cymbifolia.*

1. *Sphagnum cymbifolium* (Ehrh.) Limpr. 1885 — g. (2).
†2. *Sphagnum centrale* C. Jensen 1896 = *Sph. intermedium* Russ. 1894 — s. s. — B.: Jungfernheide. Hier im Juni 1894 von E. Prager für das Gebiet entdeckt (determ. Warnstorf).
3. *Sphagnum medium* Limpr. — h. (2).
†4. *Sphagnum papillosum* Lindb. — z. (4).

b. *Sphagna acutifolia.*

5. *Sphagnum fimbriatum* Wils. — z. (1; 2; 4) — Bern.: Wiese zwischen Station Zepernik und Vorwerk Birkbusch; Chor.: Bruch in der Nähe der Teufelskuten zahlreich.
†6.* *Sphagnum Girgensohnii* Russ. — s. s. — Chor.: Bruch in der Nähe der Teufelskuten zusammen mit *Sph. fimbriatum.* Hier im October 1896 vom Verf. für das Gebiet entdeckt.
†7. *Sphagnum Russowii* Warnst. 1886 — s. (9) — Sp.: Im Teufelsfenn von Dr. E. Bünger zuerst im Gebiet beobachtet.
8. *Sphagnum acutifolium* (Ehrh. ex p. 1788) Russ. et Warnst. 1888 — h.
Var. *versicolor* Warnst. — Chor.: Bruch in der Nähe der Teufelskuten.
9. *Sphagnum subnitens* Russ. et Warnst. 1888 = *Sph. acut.* Ehrh. var. *luridum* Hübener. — z. (4) — Wust.: Gross-Köris.
10. *Sphagnum tenellum* (Schimp.) v. Klinggr. — z. (2).
11. *Sphagnum Warnstorfii* Russ. 1887 — v. (4; 6) —
Meist var. *purpurascens* Russ., z. B.: Or.: Briese; Bies.: Lanke auf Sumpfwiesen am Rohrluch;
seltener var. *versicolor* Russ., z. B.: Bies.: Lanke mit voriger Var.
12. *Sphagnum fuscum* (Schimp.) v. Klinggr. — s. z. (2) — Or.: Briese.
†13. *Sphagnum molle* Sull. — s. s. (4).

c. *Sphagna rigida.*

14. *Sphagnum compactum* DC. = *Sph. rigidum* Schimp. — s. (2; 4) — Or.: Wensickendorf am Rande eines Grabens; Bern.: Buch, im Ausstich cfr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

d. *Sphagna subsecunda.*

15. *Sphagnum subsecundum* (Nees) Limpr. 1885 — s. z.
16. *Sphagnum rufescens* (Br. germ.) Warnst. 1896. — z. (2) — Na.: Röthehof am blanken Pfuhl in Menge; P.: Michendorf am Lienewitz-See, Wildpark nahe dem bayrischen Häuschen; B.: Jungfernheide in einem Ausstich unweit Haselhorst; Bern.: Buch, im Ausstich cfr.; Wust.: Hammer.
†17. *Sphagnum inundatum* (Russ. ex p. 1894) Warnst. 1896 — s. s. — Sp.: Giebelfenn. Hier von E. Prager im Sept. 1895 für das Gebiet entdeckt (determ. Warnstorf).
†18. *Sphagnum obesum* (Wils. 1855, Limpr. 1885) Warnst. 1893 — s. s. (4).
19. *Sphagnum contortum* (Schultz 1819) Limpr. 1888 (cf. Warnstorf in Hedw. 1888) = *Sphagnum laricinum* Spruce 1847 — v. (2; 9) — Von den Arten der *Subsecundum*-Gruppe die häufigste. Z. B.: Lehn.: Langes Fenn; Wust.: Gross-Köris am wilden See; Chorin.
†20. *Sphagnum platyphyllum* (Sull. 1868) Warnst. 1884 — s. s. — Sp.: Teufelsfenn. Hier im Aug. 1896 von E. Prager für das Gebiet entdeckt (determ. Warnstorf).

e. *Sphagna squarrosa.*

21. *Sphagnum squarrosum* Pers. — z. (1; 2; 4) — Chor.: Bruch in der Nähe der Teufelskuten; Fw.: in Sümpfen am Baaseeweg in Menge.
22. *Sphagnum teres* (Schimp.) Aongstr. — s. v. (1; 2; 4).
Var. *squarrosulum* (Lesqu.) Warnst. — s. v.

f. *Sphagna cuspidata.*

23. *Sphagnum cuspidatum* (Ehrh. 1791) Russ. et Warnst. 1889 — g. (2).
24. *Sphagnum Dusenii* C. Jens. 1888 = *Sph. cuspidatum* var. *majus* ex p. Russ. 1865 — s. (2; 4; 8).
25. *Sphagnum recurvum* (P. Beauv. 1805) Russ. et Warnst. 1889. — g. (4).
26. *Sphagnum obtusum* (Warnst. 1877 ex p.) Warnst. 1890 = *Sph. recurvum* P. Beauv. var. *obtusum* Warnst. 1877 — s. (2; 9) — Chor.: Sumpfwiese am grossen Rohrbruchwege; [Belzig: Sedoche].
27. *Sphagnum riparium* Aongstr. — s. (2; 8).

Ord. II. *Andreaeaceae.*

(2. Fam.)

†28.* *Andreaea petrophila* Ehrh. — s. s. — Chor.: auf einem erratischen Blocke im Gebiete der Endmoräne im April 1896 vom Verf. für das Gebiet entdeckt. Dritter sicherer Standort in der Mark.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ord. III. *Archidiaceae.*

(3. Fam.)

Das in der Mark vorkommende *Archidium phascoides* Brid. wurde im Gebiet der Flora von Berlin noch nicht beobachtet.

Ord. IV. *Bryineae.*

Trib. 1. *Cleistocarpae.*

4. *Ephemeraceae.*

29. *Ephemerum serratum* (Schreb.) Hampe. — s. (1; 2; 4).

5. *Physcomitrellaceae.*

30. *Physcomitrella patens* (Hedw.) Br. eur. — s. s. (1; 2).

6. *Phascaceae.*

31. *Acaulon muticum* (Schreb.) C. Müll. — z. (1; 2; 5) — Na.: Röthehof in der Nähe des Sees; Fw.: an Böschungen des Brunnenhangweges an mehreren Stellen zahlreich.
32. *Phascum cuspidatum* Schreb. — g.
33. *Phascum piliferum* Schreb. = *Ph. cusp.* var. *piliferum* Hook. et Tayl. — z. (2) — Na.: auf Brachäckern am Ceestower Damm in der Nähe des Bredower Forsthauses.
34. *Phascum curvicollum* Ehrh. — s. (1; 2).
35. *Mildeella bryoides* (Dicks.) Limpr. = *Phascum br.* Dicks. — z. (1; 2; 4) — Wr.: Auf Aeckern vor Cunersdorf in Menge.
36. *Astomum crispum* (Hedw.) Hampe = *Systegium cr.* Schimp. — s. s. (1).

7. *Bruchiaceae.*

37. *Pleuridium nitidum* (Hedw.) Rabenh. — s. (1) — B.: bei Steglitz am Rande des Karpfenteiches von P. Hennings entdeckt und seit dem Jahre 1894 alljährlich vom Verf. daselbst in Menge beobachtet. Dieser Standort scheint zur Zeit der einzige im Gebiete zu sein.
38. *Pleuridium alternifolium* (Dicks.; Kaulf.) Rabenh. — z. (1) — Na: Röthehof auf feuchtem Sande in der Nähe des Sees; Rüd.: auf Brachäckern am Ostufer des Kalksees von L. Löske und dem Verf. beobachtet; Fw.: an Böschungen des Brunnenhangweges zahlreich; Bu.: Pritzhagener Weg.
39. *Pleuridium subulatum* (Huds.) Rabenh. — s. (1; 2) — Bu.: nördlich vom Tornowsee an einer Weghöschung auf Lehmboden in Gesellschaft von *Jungermannia exsecta* Schmid.

Reinhardt giebt noch eine Reihe von Standorten aus dem Gebiete an. Doch Warnstorf bemerkt gewiss mit Recht: „Ich habe Grund anzunehmen, dass viele Angaben über das Vorkommen von *Pl. sub.* in der Mark sich auf *Pl. alternifolium* Rab. beziehen“.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

40. *Sporledera palustris* (Br. eur.) Hampe. — s. s. (2) — An dem einzigen Standorte in der Mark wiederholt vergeblich gesucht.

Trib. 2. *Stegocarpae.*

Subtrib. 1. *Acrocarpae.*

8. *Weisiaceae.*

41. *Hymenostomum microstomum* (Hedw.) R. Brown = *Gymnostomum micr.* Hedw. = *Weisia micr.* C. Müll. — z. (1; 2) — Chor.: hier von L. Löske und dem Verf. beobachtet.
42. *Weisia viridula* (L.) Hedw. — z. (1; 5) — Fw.: an Böschungen des Brunnenhangweges.
43. *Dicranoweisia cirrata* (L.) Lindb. = *Weisia cirr.* Hedw. — v. (1; 5) — Fruchtend z. B.: Sp.: Tegel am Plankenzaune des Schlossrestaurants, Schulzendorf an Kiefern, Grunewald desgl.; Or.: Wald zwischen Pinnow und Velten in Menge.

9. *Rhabdoweisiaceae.*

Die vier märkischen Arten der Gattungen *Rhabdoweisia*, *Cynodontium* und *Dichodontium* fehlen im Gebiete der Berliner Flora.

10. *Dicranaceae.*

44. *Dicranella Schreberi* (Swartz) Schimp. — z. s. (1; 3; 4; 10) — Bei Fw. früher von F. Reinhardt am Alaunwerk, in neuerer Zeit vom Verf. im Brunnenthale und von L. Löske am Brunnenhangwege beobachtet.
†45. *Dicranella crispa* (Ehrh.) Schimp. — s. (4) — Chor.: in der Nähe der Teufelskuten; Fw.: an einer Böschung des Baaseeweges.
46. *Dicranella rufescens* (Dicks.) Schimp. — s. (1) — Früher im Gebiete nur an einer Stelle bei Potsdam im Kl. Glienicker Hohlwege von Boss beobachtet, wo es später wiederholt vergebens gesucht wurde. Im Juli 1895 vom Verf. bei Fw. an Böschungen des Baaseeweges, und im April des folgenden Jahres in der Steinkehle in grosser Menge auf Thonboden beobachtet. Später auch im düsteren Grunde von L. Löske in Menge gefunden.
47. *Dicranella varia* (Hedw.) Schimp. — h. (1).
48. *Dicranella cerviculata* (Hedw.) Schimp. — z. (1; 2).
49. *Dicranella heteromalla* (Dill.; L.) Schimp. — h. (5).
50. *Dicranum spurium* Hedw. — z. (1; 2; 3; 4) — Fruchtend: Lehn.: in der Klosterheide nahe dem Chausseehause; Wust.: Gross-Köris nahe der Station.
51. *Dicranum Bergeri* Bland. = *D. Schraderi* Web. et Mohr. — s. s. (1).
52. *Dicranum undulatum* Ehrh. — h. — Fruchtend z. B.: Na.: Bredower Forst.
53. *Dicranum Bonjeani* De Not. = *D. palustre* Br. eur. — z. (1; 2).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

54. *Dicranum scoparium* (L.) Hedw. — g.
†55. *Dicranum fuscescens* Turn. var. *falcifolium* Braithw. — s. s. (4).
56. *Dicranum montanum* Hedw. — z. v. (1; 2; 4) — Z. B.: Na: Bredower Forst; Bern.: Lanke; Fw.: Brunnenthal.
57. *Dicranum flagellare* Hedw. — z. (1; 2; 4) — Ew.: Waldmoor südlich vom Wasserfall cfr.
58. *Dicranum viride* (Sull. et Lesqu.) Lindb. — s. s. (1; 4).
†59. *Dicranum longifolium* Ehrh. — z. s. (4; 5) — Fw.: auf erratischen Blöcken in der Nähe des Baasees von L. Löske und in der Nähe von Sonnenburg vom Verf. beobachtet.
60. *Campylopus turfaceus* Br. eur. — z. (1; 2; 4; 5) — Fruchtend: Ew.: Waldmoor südlich vom Wasserfall; Fw.: Baafenn.
61. *Trematodon ambiguus* (Hedw.) Hornsch. — s. (1; 2; 4).

11. *Leucobryaceae.*

62. *Leucobryum glaucum* (L.) Schimp. — h. — Fruchtend z. B.: P.: Moorlaake; Sp.: Grunewald; Chor.
Var. *orthophyllum* Warnst. — (11).

12. *Fissidentaceae.*

63. *Fissidens bryoides* (L.) Hedw. — z. (1; 2; 3; 4; 5) — P.: Templin; Krem.: Sommerswalde; bei Fw. (F. Reinhardt!!) und Bu. (Schlechtendahl!!) von L. Löske und vom Verf. an zahlreichen Stellen in Menge beobachtet.
64. *Fissidens exilis* Hedw. — s. s. (1).
65. *Fissidens osmundioides* (Swartz) Hedw. — s. (1; 3; 4).
66. *Fissidens adiantoides* (L.) Hedw. — z. v. (1; 2) — Or.: Borgsdorf; B.: Jungfernheide; Chor.; Fw.: Teufelssee.
67. *Fissidens taxifolius* (L.) Hedw. — z. (1; 2; 4; 5) — Fw.: am schwarzen Loch reichlich fruchtend, Falkenberg an Abhängen.

13. *Seligeriaceae.*

Die in der Mark durch eine Art der Gattung *Seligeria* vertretene Familie fehlt in der Flora von Berlin.

14. *Ditrichaceae.*

68. *Ceratodon purpureus* (L.) Brid. — g.
Var. *crispus* Warnst. — Chor.: in der Nähe der Teufelskuten mit *Dicranella crispa* auf lehmigem Boden.
Var. *cuspidatus* Warnst. — Münch.
†69. *Trichodon cylindricus* (Hedw.) Schimp. — z. (4) — Chor.: hier von L. Löske und an einer anderen Stelle vom Verf. beobachtet; Fw.: Baaseeweg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

70. *Ditrichum tortile* (Schrad.) Lindb. = *Leptotrichum tortile* (Schrad.) Hampe. — z. (1; 2; 3; 4; 5) — Na.: Röthehof in der Nähe des Sees; Sp.: Grunewald (Ruthe fil!!) bei Schmargendorf; Bern.: Buch, im Ausstich in sehr grosser Menge; Fw. (Itzigsohn!!): Baaseeweg; Bu.: Schlucht am Westufer des Schermützelsees.

†71. *Ditrichum homomallum* (Hedw.) Hampe = *Leptotrichum h.* (Hedw.) Hampe. — s. s. (4).

72. *Ditrichum flexicaule* (Schleich.) Hampe. — s. s. (1).

73. *Ditrichum pallidum* (Schreb.) Hampe. — s. (1; 4) — Bei Chor. von L. Löske und an einer anderen Stelle vom Verf. gesammelt. Bei Fw., wo L. Löske am Dämmchenweg ein Räschen fand, später vom Verf. an verschiedenen Stellen, meist an abgestochenen Wegrändern, doch auch mitten im Walde in Menge und überall reichlich fruchtend beobachtet. So am Dämmchenweg, Baaseeweg, Brunnenhangweg und in der Steinkehle.

15. *Pottiaceae.*

74. *Pterygoneurum subsessile* (Brid.) Jur. = *Pharomitrium s.* Schimp. = *Pottia subsessilis* Br. eur. — s. s. (1; 2).

75. *Pterygoneurum cavifolium* (Ehrh.) Jur. = *Pottia cavifolia* Ehrh. Bei Reinhardt als *Barbula cavifolia* Schimp. aufgeführt. — z. (1; 2; 3; 4) — Ketz.: Ziegelei an der Station Vorketzin, Thongrube in der Nähe von Fernewerder; P.: Glindow; Or.: Birkenwerder.

76. *Pottia minutula* (Schleich.) Br. eur. — s. (1) — Na.: Ceestower Damm mit *Pottia Heimii* in grosser Menge; Brachäcker an der Station Vorketzin.

77. *Pottia truncatula* (L.) Lindb. — g.

78. *Pottia intermedia* (Turn.) Fürnr. = *P. trunc.* var. *major* Br. eur. — h. (5).

79. *Pottia lanceolata* (Hedw.) C. Müll. — z. (1; 2; 4) — Zo.: Ziegelei auf dem Schöneicher Plane; Bu.: Septarienthongrube.
[Die seltene *Pottia Starkeana* (Hedw.) C. Müll. wurde von Herrn Tierarzt Grimme bei Jüterbog beobachtet!]

80. *Pottia Heimii* (Hedw.) Br. eur. — s. (1; 2; 3).

81. *Didymodon rubellus* (Hoffm.) Br. eur. = *Trichostomum rubellum* Rabenh. — v. (1; 5).

† Var. *intermedius* Limpr. (cf. Verh. 1897, S. 30; Limpr. Laubm. I. S. 547) — Fw.: Steinkehle. Neu für die Mark.

†82. *Didymodon tophaceus* (Brid.) Jur. = *Trichostomum tophaceum* Brid. — s. (3; 4) — Ketz: in Thongruben bei Fernewerder sehr zahlreich; Zo.: Ziegelei auf dem Schöneicher Plane auf quelligem kalkhaltigem Boden. Die Pflanze, die nach Limpr. selten fruchtet, entwickelt an allen vier Standorten des Berliner Florengebietes reichlich Früchte.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

†83. *Didymodon rigidulus* Hedw. = *Trichostomum r.* Br. eur. — s. s. — Na.: Gross-Behnitz auf Sandstein der Eisenbahnbrücke beim Sandkrug in einigen Räschen; hier von L. Löske im Febr. 1898 für das Gebiet entdeckt.

Die von Reinhardt unter diesem Namen aufgeführte Pflanze aus den Glindower Thongruben gehört zur vorigen Art (cf. Verh. 1892).

84. *Tortella tortuosa* (L.) Limpr. = *Barbula t.* (L.) Web. et Mohr. — s. (1; 2; 4; 5).

85. *Barbula unguiculata* (Huds.) Hedw. — g.

86. *Barbula fallax* Hedw. — v. (1; 5).

†87. *Barbula reflexa* (Brid.) Brid. — s. s. (5).

†88. *Barbula vinealis* Brid.
Var. *cylindrica* (Tayl.) Boulay. — z. s. (4).

89. *Barbula revoluta* (Schrad.) Brid. — s. s. (1; 3).

90. *Barbula Hornschuchiana* Schultz. — z. (1; 4) — Or.: Birkenwerder an einer Ziegelei cfr.; B.: Bellevuegarten (B. Buder!!).

†91. *Barbula gracilis* (Schleich.) Schwägr. — s. s. (3; 10).

92. *Barbula convoluta* Hedw. — v. (1; 2; 4) — Fruchtend: P.: Hasenheide bei Petzow auf festgetretenem Wege; Zo.: Ziegeleien auf dem Schöneicher Plane; Str.: Abhang am Gamensee.

93. *Aloina rigida* (Hedw. ex p.; Schultz) Kindb. = *Barbula r.* Schultz = *Tortula r.* (Schultz) De Not. — s. (1) — Or.: Birkenwerder; Zo.: Ziegeleien auf dem Schöneicher Plane; Fürst.: Chaussee nach Rauen.

94. *Tortula muralis* (L.) Hedw. = *Barbula m.* Timm. — g.

95. *Tortula subulata* (L.) Hedw. = *Barbula* s. P. Beauv. = *Syntrichia s.* Web. et Mohr. — h. (5).

96. *Tortula latifolia* Bruch = *Barbula l.* Br. eur. = *Syntrichia l.* Bruch. — z. (1; 2; 4).

97. *Tortula papillosa* Wils. = *Barbula p.* C. Müll. = *Syntrichia p.* Jur. — v.

98. *Tortula laevipila* (Brid.) De Not. = *Barbula l.* Br. eur. = *Syntrichia l.* Brid. — s. (1).

99. *Tortula pulvinata* (Jur.) Limpr. — v. (2).
Tortula montana (Nees) Lindb. = *Syntrichia intermedia* Brid. auf Muschelkalk am Kriensee bei Rüdersdorf (cf. Verh. 1892 S. 41) ist nach Angabe des Beobachters nur eine kleine Form von *T. ruralis* (L.) Ehrh. und daher für das Gebiet zu streichen.

100. *Tortula ruralis* (L.) Ehrh. = *Barbula r.* Hedw. = *Syntrichia r.* Brid. — g.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

16. *Grimmiaceae.*

101. *Schistidium apocarpum* (L.) Br. eur. = *Grimmia apocarpa* (L.) Hedw. — z. v. (1; 5).
Ob *Schistidium alpicola* (Swartz) Limpr. im Gebiete vorkommt, ist noch fraglich. Die von Reinhardt aufgeführte *Grimmia apocarpa* Hedw. var. *rivularis* von Buckow ist nur eine der bei Limpr., Laubm. I S. 709 erwähnten Parallelformen zu *Schistidium alpicola* (Swartz) Limpr.
†102. *Schistidium gracile* (Schleich.) Limpr. — s. s. (4).
103. *Grimmia crinita* Brid. — s. s. (2).
104. *Grimmia leucophaea* Grev. — s. s. (2).
105. *Grimmia ovata* Web. et Mohr. — s. s. (2).
106. *Grimmia pulvinata* (L.) Smith. — g.
†107. *Grimmia trichophylla* Grev. — s. s. (4).
[*Grimmia decipiens* (Schultz) Lindb. — (2) — Der in Warnstorf's Moosflora erwähnte Standort: Ruppin: Wustrau, liegt dicht an der Grenze des Florengebietes; Fw.: Oderberg an einem erratischen Block.]
108. *Racomitrium heterostichum* (Hedw.) Brid. — z. (1; 4; 5) — Fw.: auf erratischen Blöcken, z. B. am Baaseeweg.
109. *Racomitrium canescens* (Weis; Timm) Brid. — h. (1; 5) — P.: Petzow am Rande der Hasenheide mit sehr zahlreichen Früchten.
110. *Racomitrium lanuginosum* (Ehrh.; Hedw.) Brid. — s. (1; 2).
111. *Hedwigia albicans* (Web.) Lindb. = *H. ciliata* (Dicks.) Hedw. — v. (1; 5).

17. *Orthotrichaceae.*

112. *Zygodon viridissimus* (Dicks.) Brown — s. (2; 4).
113. *Ulota Ludwigii* (Brid.) Brid. — s. (1; 5).
114. *Ulota Bruchii* Hornsch. — z. s. (1; 5).
115. *Ulota crispa* (L.; Gmel.) Brid. — h. (1; 5).
116. *Ulota crispula* Bruch. — s. (1).
117. *Orthotrichum anomalum* Hedw. — z. (1; 5).
†118. *Orthotrichum saxatile* Schimp. — z. — Z. B.: Rüd.: Kalkberge.
119. *Orthotrichum cupulatum* Hoffm. — s. (2).
120. *Orthotrichum diaphanum* (Gmel.) Schrad. — h. (1).
121. *Orthotrichum stramineum* Hornsch. — s. (2).
122. *Orthotrichum patens* Bruch. — s. s. (1; 2).
123. *Orthotrichum pumilum* Swartz. — v. (1).
124. *Orthotrichum Schimperi* Hammar = *O. fallax* Schimp. — z. (1).
125. *Orthotrichum tenellum* Bruch. — s. s. (2).
126. *Orthotrichum fastigiatum* Bruch. — g. (1).
127. *Orthotrichum affine* Schrad. — g. (1).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

†128. *Orthotrichum rupestre* Schleich. — s. s. (4).
[*Orthotrichum Sturmii* Hornsch. — (2; 5) — Die beiden von Warnstorf angeführten Standorte: Ruppin: Wustrau; Joachimsthal, liegen nahe an der Grenze des Gebietes]

129. *Orthotrichum speciosum* Nees. — z. v. (1).

130. *Orthotrichum leiocarpum* Br. eur. — z. v. (1; 2; 4) — Na.: Brieselang cfr.; Str.: Blumenthal Chaussee in der Nähe des Gamensees cfr.

131. *Orthotrichum Lyellii* Hook. et Tayl. — v. (1; 2).

132. *Orthotrichum obtusifolium* Schrad. — z. v. (1).

18. *Encalyptaceae.*

133. *Encalypta vulgaris* (Hedw.) Hoffm. — h. (5).

134. *Encalypta ciliaris* (Hedw.) Hoffm. — s. s. (1; 4).

135. *Encalypta contorta* (Wulf.) Lindb. = *E. streptocarpa* Hedw. — z. (1; 3; 4; 7) — Kalkliebend, doch auch auf Sandboden, so Fw.: Falkenberg.

19. *Georgiaceae.*

136. *Georgia pellucida* (L.) Rabenh. = *Tetraphis p.* Hedw. — v. (1; 5) — Auf modernden Baumstümpfen, doch auch auf feuchten Abhängen, so: Fw.: Steinkehle, Baasee.

20. *Splachnaceae.*

†137. *Tayloria splachnoides* (Schleich.) Hook. — s. s. (3; 10) — Diese am 22. Mai 1891 vom Verf. bei Potsdam entdeckte und von C. Warnstorf bestimmte Art ist an dem Standorte später nicht wieder beobachtet worden.

138. *Splachnum ampullaceum* L. — s. (1; 2; 4).

21. *Funariaceae.*

139. *Pyramidula tetragona* (Brid.) Brid. — s. s. (1).

140. *Physcomitrium sphaericum* (Ludw.) Brid. — s. s. (2) — Diese früher bei Ew. in einer Thongrube hinter dem Brunnen von Buchholz beobachtete Art wurde 1894 vom Verf. bei Steglitz am Karpfenteiche in Gesellschaft der beiden folgenden Arten in wenigen Exemplaren gefunden.

141. *Physcomitrium eurystomum* (Nees) Sendt. — s. s. (2) — Früher von Jahn bei Weissensee gesammelt; 1894 bei Steglitz zusammen mit der vorigen Art etwas zahlreicher als diese beobachtet.

142. *Physcomitrium pyriforme* (L.) Brid. — h. — Sp.: Tegel auf Flossholz

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

143. *Entosthodon fascicularis* (Dicks.) C. Müll. — s. (1; 2; 4) — Fw.: Brunnenhangweg in Gesellschaft von *Pleuridium alternifolium* und *Bryum erythrocarpum*.
144. *Funaria hygrometrica* (L.) Hedw. — s. g.

22. *Bryaceae.*

145. *Leptobryum pyriforme* (L.) Schimp. — v. (1) — z. B.: Mitt.: Töpchin; Sp.: Tegel auf Flossholz.
†146. *Webera elongata* (Hedw.) Schwägr. — s. (4) — Fw.: Steinkehle in Gesellschaft von *Plagiothecium silesiacum* Br. eur., *Ditrichum pallidum* Hampe, *Jungermannia lanceolata* Nees; Bu.: am Sophienfliess. Diese Art ist in der Mark ausserdem nur bei Spandau von L. Löske beobachtet worden.
147. *Webera cruda* (L.) Bruch. — z. (1; 2; 4; 5).
148. *Webera nutans* (Schreb.) Hedw. — g.
Var. *sphagnetorum* Schimp. — (1) — Fw.: Baafenn.
149. *Webera annotina* (Hedw.) Bruch. — v. (1; 2; 5) — Fruchtend: Bern.: Buch, im Ausstich; Zo.: Ziegelei auf dem Schöneicher Plan; Mitt.: Töpchin in einer Thongrube; Bies.: in der Nähe des Plötzensees.
150. *Mniobryum carneum* (L.) Limpr. = *Webera c.* Schimp. — s. z. (1; 2) — Ketz: in einer Thongrube bei Fernewerder; Zo.: Ziegelei auf dem Schöneicher Plan; Mitt.: Töpchin in einer Thongrube; Fw.: Brunnenthal nahe der Königskiefer, Steinkehle in sehr grosser Menge mit *Dicranella rufescens*, Falkenberg.
151. *Mniobryum albicans* (Wahlenb.) Limpr. = *Webera alb.* (Wahlenb.) Schimp. — z. (1; 2; 5.) — P.: Glindower Thongruben fruchtend (A. Braun!!); Bern.: Buch, im Ausstich; Fw.: Falkenberg.
152. *Bryum warneum* Bland. — z. (2; 4) — Ketz.: Ziegelei bei Fernewerder; Bern.: Buch, im Ausstich; Mitt.: Töpchin in Thongruben. An den beiden letzten Standorten in sehr grosser Menge.
153. *Bryum pendulum* (Hornsch.) Schimp. — h. (1) — Sp.: Tegel auf Flossholz; Bern.: Buch, im Ausstich sehr zahlreich, hier auch var. *longisetum* Warnst.
154. *Bryum lacustre* Bland. — s. s. (1; 2) — Bern.: Buch, im Ausstich an mehreren Stellen reichlich fruchtend.
155. *Bryum inclinatum* (Swartz) Br. eur. — z. (1; 2).
156. *Bryum longisetum* Bland. — s. s. — Spandau (Willdenow), cf. Milde, Bryol. Siles. und Limpricht, Laubm.
157. *Bryum uliginosum* (Bruch) Br. eur. — z. (1; 2; 3; 4) — Ketz.: Ziegelei bei Fernewerder; Sp.: Tegel auf Flossholz; B.: Hermsdorf, Septarienthongrube; Bern.: Buch, im Ausstich; Mitt.: Töpchin in einer Thongrube.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

158. *Bryum bimum* Schreb. — s. v. (1) — P.: Glindower Thongruben; Sp.: Tegel auf Flossholz, sehr reichlich fruchtend; Bern.: Buch, im Ausstich.

159. *Bryum cuspidatum* Schimp. = *Bryum affine* (Bruch) Lindb. — s. (2) — Sp.: Tegel auf Flossholz (determ. Warnstorf.).

160. *Bryum intermedium* (Ludw.) Brid. — s. v. (1; 2; 5) — Bern.: Buch, im Ausstich in sehr grosser Menge. Hier auch eine neue Varietät:

† Var. *brachycarpum* Warnst. im Sept. 1897 vom Verf. beobachtet: „Kapseln auffallend kurz, am Rücken oft wenig emporgehoben, Hals kurz.“ (Warnstorf in litt.)

161. *Bryum cirratum* H. et H. — s. s. — Sp.: bei Tegel auf Flossholz im Juni 1890 vom Verf. beobachtet (determ. Warnstorf).

162. *Bryum pallescens* Schleich. — s. s. (1; 2).

163. *Bryum capillare* L. — s. v. (5).

†164. *Bryum badium* Bruch. — s. s. — Rüd.: Ziegelei beim Gute Rüdersdorf am Stienitzsee auf feuchtem Thonboden. Hier im Mai 1896 vom Verf. für das Gebiet entdeckt.

165. *Bryum caespiticium* L. — g. (5).

166. *Bryum erythrocarpum* Schwägr. — s. (1) — Str.: Abhang am Gamensee mit *Br. atropurpureum*; Fw.: Böschung des Brunnenhangweges, Brunnenthal nahe der Königskiefer mit *Dicranella Schreberi* und *Bryum Klinggräffii*; Bu.: in der Nähe der alten Mühle sehr zahlreich.

167. *Bryum atropurpureum* Wahlenb. — z. s. (1; 4) — Or.: Forsthaus Briese, Borgsdorf an einer Ziegelei; Zo: Acker nahe der Zementfabrik, Ziegeleien auf dem Schöneicher Plane; Rüd.: Acker am Ostufer des Kalksees.

†168. *Bryum Klinggraeffii* Schimp. — s. s. — Fw.: Brunnenthal nahe der Königskiefer, zwischen *Bryum erythrocarpum*, *Blasia*, *Dicranella Schreberi*. Hier im Juni 1897 vom Verf. für das Gebiet entdeckt.

169. *Bryum Funckii* Schwägr. — s. (1; 4).

170. *Bryum argenteum* L. — g. (5) — Z. B.: Bern.: Buch, im Ausstich in sehr grosser Menge äusserst reich fruchtend.

171. *Bryum neodamense* Itzigsohn — s. (1; 2; 3; 4; 10).

†172. *Bryum ovatum* Jur. = *Br. neodamense* Itzigsohn var. *ovatum* Lindb. et Arnell. — s. s. (4) — Rüd.: Bruch am Kriensee (L. Löske!). Zweiter Standort in der Mark.

173. *Bryum pallens* Swartz. — z. (1; 4) — Fruchtend: Lehn.: Langes Fenn; Bern.: Buch, im Ausstich in sehr grosser Menge und reichlich fruchtend.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

174. *Bryum turbinatum* (Hedw.) Br. eur. — z. s. (1; 2; 4) — P.: Glindower Thongruben; Rüd.: Ziegelei beim Gute Rüdersdorf zusammen mit *Bryum badium*. An beiden Stellen ziemlich zahlreich.

175. *Bryum pseudotriquetrum* (Hedw. ex p.) Schwägr. = *Br. ventricosum* Dicks. — v. (1) — Fruchtend z. B : Sp.: Tegel auf Flossholz; Bern.: Buch, im Ausstich; Mitt.: Töpchin.

176. *Rhodobryum roseum* (Weis) Limpr. = *Bryum roseum* Schreb. — s. v. (1; 2; 5).

23. *Mniaceae.*

177. *Mnium hornum* L. — h.

178. *Mnium serratum* Schrad. — s. z. (1; 2; 4).

179. *Mnium undulatum* (L.) Weis. — h. — Reichlich fruchtend bei Bu.: am Westufer des Schermützelsees; desgl. bei Wr.: Cunersdorf.

180. *Mnium rostratum* Schrad. — s. (1; 2; 3; 4) — Fw.: Falkenberg am Wege nach Köthen zahlreich, Ahrendskehle.

181. *Mnium cuspidatum* (L. ex p.) Leyss. — g.

182. *Mnium medium* Br. eur. — s. s. (1; 2).

183. *Mnium affine* Bland. — z. v. (1; 2; 4; 5) — B.: Jungfernheide häufig; Bies.: Lanke; Fw.: Brunnenthal.
Var. *elatum* Lindb. viel häufiger; fruchtend: Sp.: Grunewald.

† Var. *integrifolium* Lindb. mit ganzrandigen Blättern: B.: Jungfernheide, hier im Nov. 1895 vom Verf. zuerst im Gebiet beobachtet (determ. Warnstorf). Fw.: Brunnenthal. An beiden Standorten in Gesellschaft von *Brachythecium curtum* Lindb. var *tenellum* Warnst.; Fürst.: in der Nähe der Pechhütte.

†184. *Mnium Seligeri* Jur. — z. (4) — Fruchtend: Bu.: Sumpfwiese am Westufer des Schermützelsees.

185. *Mnium stellare* Reich. — z. (1; 2; 3).

186. *Mnium punctatum* (L.; Schreb.) Hedw. — v. (1) — Z. B.: Na.: Bredower Forst cfr.; Fw : Düsterer Grund cfr.

187. *Cinclidium stygium* Swartz. — s. s. (2) — An dem einzigen Standorte des Gebietes, bei Lanke unweit Biesenthal, wo A. Braun diese Art am „Teufelssee hinter dem Obersee" mit jungen Früchten sammelte, wurde dieselbe im August 1896 vom Verf. wieder aufgefunden. Der von A. Braun angegebene Name Teufelssee ist in Lanke nicht bekannt und findet sich auch nicht auf den ältesten Karten der Gräfl. Redern'schen Forstverwaltung. Die Pflanze wächst in dem tiefen Sumpfe unmittelbar am westlichen Ende des Obersees.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

24. *Meeseaceae.*

188. *Paludella squarrosa* (L.) Brid. — z. (1; 2; 4) — Ew.: Schwärze-See.
189. *Amblyodon dealbatus* (Dicks.) P. Beauv. — s. (1; 2).
190. *Meesea trichodes* (L.) Spruce = *M. uliginosa* Hedw. — s. (1; 2).
191. *Meesea longiseta* Hedw. — s. (1; 2).
192. *Meesea triquetra* (L.) Aongstr. = *M. tristicha* Br. eur. — s. z. (1; 2; 3).

25. *Aulacomniaceae.*

193. *Aulacomnium androgynum* (L.) Schwägr. — g. (1; 2) — Fruchtend: Bies.: am Liepnitzsee; Fw.: am schwarzen Loche.
194. *Aulacomnium palustre* (L.) Schwägr. — g. (1) — B.: Blankenfelde in einem feuchten Kiefernwalde reichlich fruchtend.

26. *Bartramiaceae.*

†195. *Bartramia ithyphylla* (Haller) Brid. — s. (4) — Fw.: am Baasee cfr.
†196. *Bartramia Halleriana* (Hedw.) Hedw. — s. s. (4).
197. *Bartramia pomiformis* (L. ex p.) Hedw. — h. (5).
Var. *crispa* (Swartz) Br. eur. — z. (1; 2; 5) — Fw.: Steinkehle cfr.
198. *Philonotis marchica* (Willd.) Brid. — z. (1; 2) — Sp.: Tegel auf Flossholz cfr.; Bern.: Buch, im Ausstich in Menge und reichlich fruchtend; Wust.: Gross-Köris.
†199. *Philonotis Arnellii* Husnot. — s. s. — Bn.: Grenzschlucht. Hier im Mai 1895 von L. Löske und vom Verf. für das Gebiet entdeckt.
200. *Philonotis fontana* (L.) Brid. — v. (1).
201. *Philonotis caespitosa* Wils. = *Ph. fontana* v. *caesp.* Limpr. — s. (1; 2).

27. *Polytrichaceae.*

202. *Catharinaea undulata* (L.) Web. et Mohr = *Atrichum undulatum* P. Beauv. — s. g.
203. *Catharinaea angustata* Brid. = *Atrichum ang.* Br. eur. — z. s. (1; 2; 3; 4) — Fw.: Candidatenweg.
204. *Catharinaea tenella* Röhl = *Atrichum t.* Br. eur. — s. (1; 2) — Bern.: Buch, im Ausstich sehr zahlreich und reich fruchtend.
205. *Pogonatum nanum* (Schreb.) P. Beauv. — v. (1; 5).
206. *Pogonatum aloides* (Hedw.) P. Beauv. — z. v. (1) — Diese Art ist weniger verbreitet als die vorige, doch in einigen Teilen des Gebietes, z. B. bei Fw. häufiger als dieselbe.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

207. *Pogonatum urnigerum* (L.) P. Beauv. — z. s. (1; 2; 4; 5) — Bern.: Buch, im Ausstich; Fw.: bei Sonnenburg an einer Böschung der Sonnenburger Strasse cfr.; Bu.: im langen Grund am Westufer des Schermützelsees in sehr grosser Menge und reichlich fruchtend.
208. *Polytrichum formosum* Hedw. — v. (1; 5).
209. *Polytrichum gracile* Dicks. — v. (1).
210. *Polytrichum piliferum* Schreb. — g.
211. *Polytrichum juniperinum* Willd. — g.
212. *Polytrichum strictum* Banks. — z. (1; 2) — Z. B.: Bern.: Buch, im Ausstich, wo auch die zwei zuvor genannten Arten vorkommen.
213. *Polytrichum commune* L. — g.
†214. *Polytrichum perigoniale* Mich. — z. — Von E. Prager bei Cladow a. H. unweit Spandau zuerst im Gebiet beobachtet.

28. *Buxbaumiaceae.*

215. *Buxbaumia aphylla* L. — v. (1; 5).
216. *Buxbaumia indusiata* L. — s. (1; 2; 4) — Fw.: am Baaseeweg in etwa zwanzig Exemplaren beobachtet.
217. *Diphyscium sessile* (Schmid.) Lindb. — s. (1; 2) — Fw.: ausser an den von Buchholz und Reinhardt mitgeteilten Standorten noch in der Steinkehle, am Dämmchenweg, am Nordabhange des Baaseeweges und bei Falkenberg, an abgestochenen Wegrändern.

Subtrib. 2. *Pleurocarpae.*

29. *Fontinalaceae.*

218. *Fontinalis antipyretica* L. — h. (5) — Fruchtet selten, so: P.: Sumpfwiesen Werder gegenüber.
219. *Fontinalis hypnoides* R. Hartm. = *F. squamosa* v. *tenella* Br. eur. — s. s. (1; 2).

30. *Cryphaeaceae.*

220. *Leucodon sciuroides* (L.) Schwägr. — g. (1; 2; 5).
221. *Antitrichia curtipendula* (Hedw.) Brid. — z. (1; 2).

31. *Neckeraceae.*

222. *Neckera pennata* (L.) Hedw. — s. (1; 2).
†223.* *Neckera pumila* Hedw. — s. s. — Chor.: Nahe der Station an einer alten Buche, hier im März 1898 von L. Löske für das Gebiet entdeckt.
224. *Neckera crispa* (L.) Hedw. — s. s. (1; 7) — Fw.: Tafelweg an zwei Stellen an alten Eichen.
225. *Neckera complanata* (L.) Hüben. — v. (1).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

226. *Homalia trichomanoides* (Schreb.) Br. eur. — z. (1; 2) — B.: Jungfernheide (Bauer!!) am Königsdamm an einer Erle; Bu.: auf erratischen Blöcken.

32. *Leskeaceae.*

227. *Leskea polycarpa* Ehrh. — s. z. (1; 2) — Na.: Vorwerk Seegefeld; Fw. (F. Reinhardt!!): am Teufelssee. An beiden Standorten an Weidenstämmen.
228. *Anomodon viticulosus* (L.) Hook. et Tayl. — z. (1; 2) — Fruchtend: Ew. (Buchholz!!): Nonnenfliess.
229. *Anomodon attenuatus* (Schreb.) Hüben. — s. s. (1; 2; 4; 5).
†230. *Pterigynandrum filiforme* (Timm) Hedw. — s. (4; 5).
231. *Thuidium tamariscinum* (Hedw.) Br. eur. = *Th. tamariscifolium* (Neck.) Lindb. — v. (2; 5).
232. *Thuidium delicatulum* (Dill.; L.) Mitten. = *Th. recognitum* var. *del.* Warnst. — z. (2; 5; 12) — Selten fruchtend, so: Or.: Borgsdorf.
† Var. *tamarisciforme* Rýan et Hagen. — Chor.: hier im Sommer 1896 vom Verf. zum ersten Male im Gebiete beobachtet und zwar mit Früchten.
†233. *Thuidium Philiberti* (Philib.) Limpr. — s. v. (4; 5; 12) — Na.: Röthehof; Chor. (Löske!!): bei der Weitlager Mühle; Bu.: Poetensteig.
† Var. *pseudo-tamarisci* (Limpr.) Rýan et Hagen. = *Thuidium pseudo-tamarisci* Limpr. nov. spec. — (5) — Na.: Bredower Forst; P.: Glindower Thongruben; Bu.: Septarienthongrube.
234. *Thuidium recognitum* (L.; Hedw.) Lindb. — z. (2; 3; 5; 12) — Fruchtend: Fw. (F. Reinhardt!!): Baaseeweg.
235. *Thuidium abietinum* (Dill.; L.) Br. eur. — v. (5).
236. *Thuidium Blandowii* (Web. et Mohr) Br. eur. — z. (1; 2; 4).

33. *Hypnaceae.*

a. *Isothecieae.*

†237. *Platygyrium repens* (Brid). Br. eur. — z. s. (4; 5) — Fw.: im Brunnenthal an alten Buchen vom Verf. im Febr. 1896 für das Gebiet entdeckt; später am Baafenn an einer Erle und bei Chor. (Löske!!) in der Nähe der Teufelskuten an einer Eiche beobachtet.
238. *Pylaisia polyantha* (Schreb.) Br. eur. — s. z. (1; 2; 4) — Chor.: auf einem Chausseesteine in der Nähe des Klosters.
239. *Climacium dendroides* (Dill; L.) Web. et Mohr — g. — Fruchtend z. B.: B.: Jungfernheide.
240. *Isothecium myurum* (Pollich) Brid. — v. (1; 5).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

241. *Isothecium myosuroides* (Dill.; L.) Brid. = *Eurhynchium m.* Schimp. — s. s. (1; 2).
242. *Homalothecium sericeum* (L.) Br. eur. — s. g. (5).

b. *Brachythecieae.*

243. *Camptothecium lutescens* (Huds.) Br. eur. — v. (1; 5).
244. *Camptothecium nitens* (Schreb.) Schimp. — v. (1).
245. *Brachythecium Mildeanum* (Schimp.) Schimp. — z. v. (1) — Fruchtend: B.: Stolpe in der Bieselheide; Bern.: Buch, im Ausstich.
246. *Brachythecium salebrosum* (Hoffm.) Br. eur. — v. (5).
Ob die von O. Reinhardt bei Potsdam beobachtete var. *cylindricum* zu *Brachythecium Rotaeanum* De Not. zu ziehen ist, das in der Mark Brandenburg schon beobachtet wurde (cf. Limpr. Laubm. III S. 72), bleibt noch fraglich.
†247. *Brachythecium sericeum* Warnst. — s. s. (4).
248. *Brachythecium campestre* (Bruch) Br. eur. — s. (1; 2; 5) — B.: Hermsdorf am Rande eines Grabens mit *Brachythecium curtum* Lindb.
249. *Brachythecium plumosum* (Swartz) Br. eur. = *Br. pseudoplumosum* (Brid.) Warnst. — s. s. (1; 2).
250. *Brachythecium populeum* — z. (1; 2; 3; 4) — Bei Fw., wo F. Reinhardt diese Art am Grunde von Weiden und Erlen sammelte, vom Verf. nur auf Steinen beobachtet, z. B. im Brunnenthale und in der Ahrendskehle, überall fruchtend.
†251. *Brachythecium Starkii* (Brid.) Br. eur. — s. s. — Na: Bredower Forst, hier im März 1895 vom Verf. zum ersten Male in der Mark beobachtet; Sp.: Allee vor dem Fehrbelliner Thor und beim Forsthause Spandow unter Eichen (Löske!).
252. *Brachythecium curtum* (Lindb.) Lindb. — v. (2; 4; 5).
Var. *tenellum* Warnst. in litt. — B.: Jungfernheide (determ. Warnstorf); Fw.: Brunnenthal.
253. *Brachythecium velutinum* (L.) Br. eur. — s. g.
254. *Brachythecium rutabulum* (L.) Br. eur. — g.
Var. *longisetum* Brid. — Rüd.: Woltersdorfer Schleuse.
†255. *Brachythecium reflexum* (Starke) Br. eur. — s. s. (4) — Fw.: im Brunnenthal auf einem Baumstumpfe reichlich fruchtend. Vierter Standort in der Mark.
256. *Brachythecium glareosum* (Bruch) Br. eur. — z. s. (1; 2; 3; 10) — Fw.: bei Falkenberg auf einem lehmigen Abhange reichlich fruchtend.
257. *Brachythecium albicans* (Neck.) Br. eur. — s. g. (1).
258. *Brachythecium rivulare* Br. eur. — z. (1; 2; 4; 5) — Bern.: Buch, im Ausstich cfr.; Fw.: Ahrendskehle, reichlich fruchtend.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

259. *Scleropodium purum* (L.) Limpr. = *Hypnum purum* L. — g. (1) — Fruchtend z.B.: B.: Jungfernheide; Bies.: Lanke.
260. *Eurhynchium strigosum* (Hoffm.) Br. eur. — s. z. (1) — Fruchtend: Fw.: Sonnenburger Strasse.
261. *Eurhynchium striatum* (Schreb.) Schimp. — v. (1; 5) — Fruchtend: Ew.: Nonnenfliess; Fw.: Brunnenthal, Baaseeweg.
262. *Eurhynchium piliferum* (Schreb.) Br. eur. — z. v. (1; 2; 4; 5) — Fw.: Brunnenthal in einem Erlenbruche reichlich fruchtend.
263. *Eurhynchium speciosum* (Brid.) Milde = *Eurhynchium androgynum* Schimp. — s. (1; 3; 4; 5; 10) — Bu.: Pritzhagener Mühle cfr.
264. *Eurhynchium Stokesii* (Turn.) Br. eur. — v. (1; 4) — Fruchtend: Na.: Gross-Behnitz (L. Löske! Febr. 1898).
265. *Eurhynchium praelongum* (L.; Hedw.) Br. eur. — g. (1) — Fruchtend: Fw. (F. Reinhardt!!): Baasee.
†266. ***Eurhynchium hians*** (Hedw.) Jäger et Sauerb. — Diese bisher weder aus der Mark noch dem übrigen Deutschland bekannte Art wurde kürzlich von C. Warnstorf bei Neuruppin entdeckt. L Löske, der durch eine Mitteilung des Entdeckers aufmerksam gemacht war, konnte die Pflanze an Exemplaren nachweisen, die er am 27. April 1890 bei Biesenthal auf einer feuchtliegenden Planke bei der Hellmühle unweit Lanke als fragliches *Eurhynchium atrovirens* gesammelt hatte. Ferner beobachtete er diese Art zwischen Eberswalde und Chorin an dem thonhaltigen Chausseerande bei der Rogäser Mühle in Gesellschaft von *Thuidium Philiberti*. Von beiden Standorten haben Warnstorf Exemplare vorgelegen.
†267. *Eurhynchium Swartzii* (Turn.) Curnow = *Eur. praelongum* var. *Swartzii* (Turn.) Warnst. = *Eur. atrovirens* (Swartz) v. Klinggr. — z. (5) — Fruchtend: Fw.: Baasee.
†268. *Eurhynchium Schleicheri* (Hedw. fil.) Lorentz. — s. s. (3; 5; 9).
269. *Rhynchostegium megapolitanum* (Bland.) Br. eur. = *Eurhynchium m.* Milde. — z. (1; 2; 3; 4) — Fw.: Falkenberg an der Rothen Mühle.
270. *Rhynchostegium confertum* (Dicks.) Br. eur. — s. s. (1).
271. *Rhynchostegium murale* (Neck.) Br. eur. = *Eurhynchium m.* Milde. — s. (1; 3; 4: 7).
272. *Rhynchostegium rusciforme* (Neck.) Br. eur. = *Eurhynchium r.* Milde. — z. v. (1; 5) — Z. B.: Fw.: Falkenberg.
273. *Thamnium alopecurum* (L.) Br. eur. — s. s. (1; 2).

c. *Hypneae.*

†274. *Plagiothecium latebricola* (Wils.) Br. eur. — s. s. (4; 5).
275. *Plagiothecium silvaticum* (Huds.) Br. eur. — z. (1; 2; 4; 5).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

† *Forma propagulifera* Ruthe — Köp.: Rahnsdorf, hier von Löske zuerst für die Mark nachgewiesen, Bruch am Restaurant Pferdebucht (Osterwald); Na.: Bredower Forst (Löske); Ew.: Weitlager Mühle (Löske).

276. *Plagiothecium Roeseanum* (Hampe) Br. eur. — z. (2; 5) — Fruchtend z.B.: Fw.: Brunnenthal.

277. *Plagiothecium denticulatum* (L.) Br. eur. — s. h.

†278. *Plagiothecium curvifolium* Schliephacke = *Pl. dent.* var. *recurvum* Warnst. — z. (4; 5). — Na: Bredower Forst (Löske!); Fw.: Marienthal (Löske!).

†279 *Plagiothecium elegans* (Hook.) Sullivan. — s. (4).

280. *Plagiothecium silesiacum* (Seliger) Br. eur. — z. s. (1; 2; 4) — Bei Fw., wo dies Moos schon F. Reinhardt bekannt war, wurde dasselbe von L Löske am Dämmchenweg und vom Verf. in der Steinkehle in grosser Menge und reich fruchtend beobachtet, doch nicht wie sonst gewöhnlich auf modernden Nadelholzstubben, sondern auf nackter Erde, wo es auch bei Bärwalde von Ruthe gefunden wurde (cf. Verh. 1867, S. 66).

281. *Amblystegium subtile* (Hedw.) Br. eur. — s. (1) — Fw.: Baaseeweg an einer alten Buche zwischen *Neckera complanata*, deren fadenförmigen Sprossen dies Moos so täuschend ähnlich war, dass es schwerlich bemerkt worden wäre, wenn es nicht eine Frucht enthalten hätte.

282. *Amblystegium filicinum* (L) De Not. = *Hypnum fil.* L. — v. (1; 5) — Fruchtend z.B.: Rüd.: am Stienitzsee.

283. *Amblystegium irriguum* (Wils.) Br. eur. — s. (1; 2; 3; 4; 5; 9).

284. *Amblystegium varium* (Hedw.) Lindb. — z. (2; 4; 5).

285. *Amblystegium serpens* (L.) Br. eur. — g.

†286. *Amblystegium hygrophilum* (Jur.) Schimp. = *Hypnum h.* Milde. — s. s. — Na.: zwischen Vorwerk Seegefeld und Dyrotz an der Brücke des Königsgrabens im Juli 1895 zum ersten Male in der Mark vom Verf. gesammelt (determ. Warnstorf).

†287. *Amblystegium Juratzkanum* Schimp. — v. (2; 4; 5).

288. *Amblystegium riparium* (L.) Br. eur. — h. (5).

289. *Amblystegium Kochii* Br. eur. — s. (2) — Or.: Briese, an Erlenwurzeln (Löske!).

290. *Hypnum Sommerfeltii* Myrin. — s. z. (1; 2; 3; 4; 7).

291. *Hypnum elodes* Spruce — s. (1; 2; 4).

292. *Hypnum chrysophyllum* Brid. — z. s. (1; 4) — Fw.: Sonnenburger Strasse.

293. *Hypnum stellatum* Schreb. — h. (1) — Fruchtend: Zo.: Ziegelei auf dem Schöneicher Plan.

294. *Hypnum polygamum* (Br. eur.) Wils. — s. z. (1; 2; 3).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

295. *Hypnum vernicosum* Lindb. — z. v. (1) — Z. B.: Bu.: Sumpfwiese am Westufer des Schermützelsees.
296. *Hypnum intermedium* Lindb. — z. v. — Z. B.: Bies.: Bogensee bei Lanke; Bu.: Westufer des Schermützelsees cfr. (L. Löske!!)
297. *Hypnum Cossoni* Schimp. — z. (2).
298. *Hypnum revolvens* Swartz. — s. s. (1; 2).
299. *Hypnum uncinatum* Hedw. — s. (1; 2; 4) — Fw.: Sonnenburger Strasse.
300. *Hypnum lycopodioides* Schwägr. — z. s. (1; 2; 4) — Bern.: Zepernick; Wust.: Gross-Köris zwischen *H. scorpioides.*
301. *Hypnum capillifolium* Warnst. — s. s. (2).
302. *Hypnum hamifolium* Schimp. — s. (2).
303. *Hypnum Wilsoni* Schimp. — s. z. (2; 3; 4) — Lehn.; P.: Jütchendorf.
†304. *Hypnum polycarpum* Bland. — z. — Bies.: Lanke.
† Var. *tenue* (Schimp.) Limpr. — Chorin.
305. *Hypnum Kneiffii* (Br. eur.) Schimp. — g. (1).
† Var. *pungens* H. Müll. — Na.: Röthehof.
†306 *Hypnum exannulatum* (Gümb.) Br. eur. — z. — Bern.: Buch, im Ausstich. cfr.
307. *Hypnum fluitans* (Dill.) L. — h. (1). — Fruchtend: Bies.
308. *Hypnum scorpioides* L. — z. (1; 2) — Lehn.: Langes Fenn; Wust.: Gross-Köris. cfr.
309. *Hypnum commutatum* Hedw. — s. (1; 2; 4) — Fw. (Reinhardt!!): Ahrendskehle.
†310. *Hypnum sulcatum* Schimp. Var. *subsulcatum* Schimp. — s. s. — Rüd.: Stienitzsee. Hier am 2. Nov. 1890 von L. Löske zum ersten Male im Gebiet beobachtet (determ. Warnstorf). [*Hypnum reptile* Mich., das vom Verf. im Juni 1890 bei Neuruppin zwischen Molchow und Stendenitz an einem Baumstumpf reichlich fruchtend aufgefunden und von Herrn C. Warnstorf sogleich erkannt wurde (cf. Verh. 1890 S. 270), findet sich im Gebiete der Flora von Berlin nicht.]
311. *Hypnum incurvatum* Schrad. — z. s. (4).
312. *Hypnum cupressiforme* L. — s. g.
†313. *Hypnum pratense* Koch. — s. z. (3; 4) — Bei Sp. im Grunewald nahe Paulsborn im Mai 1890 vom Verf. für das Gebiet entdeckt, hier auch mit Früchten beobachtet; Bies.: Wiesen in der Nähe der Hellmühle u. am Samithsee; Ew.: am Schwärzesee.
314. *Hypnum molluscum* Hedw. — s. s. (1).
315. *Hypnum crista castrensis* L. — s. z. (1; 2; 3; 4; 5) — Sp.: am Teufelssee; Str.: in der Nähe des Heidekruges auf einem erratischen Block; Chor.: Sumpf in der Nähe der Teufelskuten; Fw.: Candidatenweg, hier ziemlich reichlich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

316. *Hypnum palustre* L. — z. s. (1; 2) — Bu.: in der Silberkehle von A. Braun!!, im Sophienfliess auf Steinen von L. Löske und dem Verf. beobachtet.
317. *Hypnum cordifolium* Hedw. — z. v. (1; 2; 4) — Z. B.: Fw. (Schaede!!): Sumpf am Baaseeweg.
318. *Hypnum giganteum* Schimp. — v. (1).
319. *Hypnum cuspidatum* L. — s. g.
320. *Hypnum Schreberi* Willd. — s. g.
321. *Hypnum stramineum* Dicks. — z. v. (1; 2; 3) — Z. B.: Fw.: Sumpf am Baaseeweg.
322. *Hypnum trifarium* Web. et Mohr — z. s. (1; 2; 3; 4) — Wust.: Gross-Köris zwischen *H. scorpioides* L.; Bu.: Alte Mühle.
323. *Hylocomium splendens* (Hedw.) Br. eur. — g. — Fruchtend z. B.: B.: Jungfernheide.
324. *Hylocomium brevirostrum* (Ehrh.) Br. eur. — s. z. (1; 4).
325. *Hylocomium squarrosum* (L.) Br. eur. — s. g. (1) — Fruchtend: Sp.: Tegel, nahe dem Schlossrestaurant.
326. *Hylocomium triquetrum* (L.) Br. eur. — g. (1) — Rüd.: am Ostufer des Kalksees mit zahlreichen Früchten beobachtet; Str.: im Blumenthal fruchtend.
327. *Hylocomium loreum* (L.) Br. eur. — s. (1; 2; 4).

Anhang.

Ausser den genannten Moosen sind aus der Provinz Brandenburg noch folgende Arten bekannt, deren Aufzählung vielleicht nicht unerwünscht sein dürfte, da nach den Erfahrungen der letzten Jahre zu erwarten ist, dass die eine oder andere Art sich auch im Florengebiet von Berlin finden wird.

Lebermoose.

3. *Ricciea e: Riccia Warnstorfii* Limpr. — *R. Lescuriana* Aust. — *R. pusilla* Warnst.
9. *Codonieae: Fossombronia incurva* Lindb.
15. *Jungermannieae: Odontoschisma sphagni* Dum. — *Cephalozia Francisci* (Hook.) Spruce. — *C. catenulata* (Hüb.) Spruce. — *Jungermannia incisa* Schrad. — *J. Limprichtii* Lindb. — *J. ventricosa* Dicks. — *J. porphyroleuca* Nees. — *J. Mülleri* Nees. — *J. hyalina* Hook. — *J. subapicalis* Nees. — *J. minuta* Crantz. — *Diplophyllum obtusifolium* (Hook.) Dum. — *D. taxifolium* (Wahlenb.) Dum. — *Scapania compacta* Lindenb. — *S. undulata* N. et M. — *Sarcoscyphus Funckii* (W. et M.) Nees. — *S. Ehrharti* Nees.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Laubmoose.

1. *Sphagnaceae: Sphagnum imbricatum* (Hornsch.) Russ. — *S. crassicladum* (Warnst. 1889) Warnst. 1896. — *S. molluscum* Bruch.
3. *Archidiaceae: Archidium phascoides* Brid.
4. *Ephemeraceae: Ephemerum Rutheanum* Schimp. — *E. Flotowianum* (Funck.) Limpr. — *Ephemerella recurvifolia* (Dicks.) Schimp.
5. *Physcomitrellaceae: Physcomitrella Hampei* Limpr.
6. *Phascaceae: Acaulon triquetrum* (Spruce) C. Müll. — *Phascum Flörkeanum* W. et M.
8. *Weisiaceae: Hymenostomum squarrosum* Br. germ.
9. *Rhabdoweisiaceae: Rhabdoweisia fugax* (Hedw.) Br. eur. — *Cynodontium polycarpum* (Ehrh.) Br. eur. — *Cynodontium strumiferum* (Ehrh.) De Not. — *Dichodontium pellucidum* (L.) Br. eur. (?)
10. *Dicranaceae: Dicranella humilis* R. Ruthe. — *Dicranum majus* Smith. — *D. strictum* Schleich. — *Campylopus flexuosus* (L.) Brid.
12. *Fissidentaceae: Fissidens incurvus* Starke. — *F. tamarindifolius* Brid. — *F. decipiens* De Not. — *Octodiceras Julianum* (Savi) Brid.
13. *Seligeriaceae: Seligeria recurvata* (Hedw.) Br. eur. (?)
14. *Ditrichaceae: Distichium capillaceum* (Swartz) Br. eur. — *D. inclinatum* (Ehrh.) Br. eur.
15. *Pottiaceae: Pottia Starkeana* (Hedw.) C. Müll. — *Didymodon luridus* Hornsch. — *Aloina brevirostris* (Hook. et Grev.) Kindb. — *A. ambigua* (Br. eur.) Limpr. — *Tortula aestiva* (Brid.) P. Beauv.
16. *Grimmiaceae: Schistidium confertum* (Funck) Br. eur. — *Grimmia Doniana* Smith. — *G. commutata* Hüben. — *G. Mühlenbeckii* Schimp. — *G. decipiens* (Schultz) Lindb. — *Dryptodon Hartmani* (Schimp.) Limpr. — *Racomitrium sudeticum* (Funck) Br. eur. — *R. fasciculare* (Schrad.) Brid.
17. *Orthotrichaceae: Orthotrichum nudum* Dicks. — *O. pulchellum* Brunton. — *O. leucomitrium* Br. eur. — *O. pallens* Bruch. — *O. Sturmii* Hornsch. — *O. Shawii* Wils. — *O. gymnostomum* Bruch.
21. *Funariaceae: Funaria hybrida* R. Ruthe.
22. *Bryaceae: Webera sphagnicola* (Br. eur.) Schimp. — *Bryum luridum* R. Ruthe. — *Br. Ruppinense* Warnst. — *Br. Mildeanum* Jur. — *Br. Kunzei* Hornsch. — *Br. Duvalii* Voit. — *Br. Duvaloides* Itzigsohn.
23. *Mniaceae: Mnium riparium* Mitten. — *M. spinosum* (Voit) Schwägr. — *M. rugicum* Laurer.
24. *Meeseaceae: Meesea Albertinii* (Albert.) Br. eur.
26. *Bartramiaceae: Philonotis calcarea* (Br. eur.) Schimp.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

29. *Fontinalaceae: Fontinalis gracilis* Lindb. — *F. androgyna* R. Ruthe.
32. *Leskeaceae: Anomodon longifolius* (Schleich.) Bruch. — *Heterocladium squarrosulum* (Voit) Lindb.
33. *Hypnaceae: Brachythecium Rotaeanum* De Not. — *Scleropodium illecebrum* (Vaill., Schwägr.) Br. eur. — *Eurhynchium crassinervium* (Tayl.) Br. eur. — *Rhynchostegiella tenella* (Dicks.) Limpr. — *Plagiothecium undulatum* (L.) Br. eur. — *P. Ruthei* Limpr. — *Amblystegium rigescens* Limpr. — *A. radicale* (P. Beauv.) Mitten. — *A. trichopodium* (Schultz) C Hartm. — *Hypnum Sendtneri* Schimp. — *H. aduncum* (non L.) Hedw. — *H. pseudostramineum* H. Müll. — *H. falcatum* Brid. — *H. rugosum* Ehrh. — *H. reptile* Mich. — *H. imponens* Hedw. — *H. arcuatum* Lindb.

Nachtrag.

Lebermoose.

1. (25) *Blyttia Lyellii* (Hook.) Endl. wurde vom Verf. im Sept. 1898 in einem Sumpfe bei Biesenthal in zahlreichen Rasen (über 20 an Zahl) mit ♂ Blüten und Fruchtkelchen beobachtet.
2. (54) *Jungermannia barbata* Schreb. Die Zahl 4 hinter 3 ist zu streichen.

Laubmoose.

1. (2) *Sphagnum centrale* C. Jensen wurde schon von Russow an Exemplaren nachgewiesen, die im Grunewald von Alex. Braun gesammelt wurden. cf. Russow, Zur Kenntnis der Subsecundum- und Cymbifoliumgruppe. Dorpat 1894 p. 111.

†2. (328) *Webera sphagnicola* (Br. eur.) Schimp. wurde am 12. Juni 1898 im Grunewaldfenn von L. Löske mit ♂ Blüten und vom Verf. mit ♂ Blüten und Früchten zwischen *Sphagnum fuscum* beobachtet.

3. (161) *Bryum cirratum* H. et H. Thongrube bei Töpchin.

†4. (329) *Philonotis calcarea* (Br. eur.) Schimp. Bei Buch im Ausstich im Juni 1898 vom Verf. beobachtet.

5. (227) *Leskea polycarpa* Ehrh. — Hinter der Zahl 2 ist 4 einzuschalten.

6. (233) Es ist zu lesen *Thuidium Philiberti* (Phil.) Limpr. Var. *pseudo-tamarisci* Limpr. in litt. (Rýan og Hagen 1896).

7. (260) *Eurhynchium strigosum* (Hoffm.) Br. eur. Hinter der Zahl 1 ist 4 einzuschalten.

†8. (330) *Plagiothecium Ruthei* Limpr. wurde von L. Löske für das Gebiet nachgewiesen.

†9. (331) *Amblystegium rigescens* Limpr. Desgl.

†10. (332) *Hypnum Sendtneri* Schimp. wurde im September 1898 vom Verf. bei Gr. Köris beobachtet.

Die Gesamtzahl der Moose des Florengebietes von Berlin beträgt demnach 406.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Osterwald Karl

Artikel/Article: Neue Beiträge zur Moosflora von Berlin. 23-52